

Per E-Mail (Scan) an: oks-investment-gmbh@web.de oder

Per Post: OKS Investment GmbH, c/o Startplatz Köln, z. Hd. Herrn Stefan Oligschläger, Im Mediapark 5, 50670 Köln

OKS Investment GmbH
c/o Startplatz Köln
z. Hd. Herrn Stefan Oligschläger
Im Mediapark 5
50670 Köln

Zeichnungsschein
für die «Nachrangige 2,6 %-Anleihe 2019» der OKS Investment GmbH, Köln

Dieses Formular stellt einen verbindlichen Zeichnungsantrag für nachrangige Inhaber-Teilschuldverschreibungen aus der «Nachrangige 2,6 % Anleihe 2019 » der OKS Investment GmbH (Emittentin) gemäß dem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gestatteten Wertpapier-Informationsblatt vom 08.10.2019 dar.

Informationen zum Zeichner:

Name/Firma: Ansprechpartner:
Straße: PLZ/Ort:
Tel: Fax:
E-Mail: Geburtstag:

Ich bin auf Ihre «Nachrangige 2,6 % Anleihe 2019» aufmerksam geworden über:

.....

Zeichnungsantrag: Ich, der Unterzeichner, zeichne hiermit auf eigenen Namen und Rechnung gemäß beiliegenden Anleihebedingungen (**Hinweis:** Die Mindestzeichnung beträgt EUR 2500,00):

[_____] Anzahl Teilschuldverschreibungen zu je EUR 2500,00 zum Ausgabebetrag von EUR [_____] je Stück,
Gesamtkaufbetrag (Anzahl Teilschuldverschreibungen X EUR 2500,00): _____ EUR

Der Gesamt-Zeichnungsbetrag ist innerhalb von 5 Werktagen ab Annahme der Zeichnung durch die Emittentin (Zahlungseingang) durch den Zeichner auf das folgende Zeichnungskonto der Emittentin zu überweisen:

Kontoinhaber: OKS Investment GmbH
Kreditinstitut: Postbank Business Giro
IBAN: DE86 4401 0046 0521 7214 66
BIC: PBNKDEFF
Verw. Zweck: Zeichnung [_____] Stück, Name und Vorname des Zeichners

Der unterschriebene Zeichnungsschein ist per E-Mail (Scan) oder Post zu schicken an:

OKS Investment GmbH, c/o Startplatz Köln, z. Hd. Herrn Stefan Oligschläger, Im Mediapark 5, 50670 Köln
E-Mail: oks-investment-gmbh@web.de

Risikoerklärung

Die angebotenen nachrangigen Inhaberschuldverschreibungen sind mit speziellen Risiken behaftet. Eine nicht abschließende Beschreibung der mit dem Wertpapier und der Emittentin verbundenen Risiken befindet sich im Wertpapier-Informationsblatt vom 08.10.2019. Der Eintritt einzelner oder das kumulative Zusammenwirken mehrerer Risiken kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin haben, mit der Folge, dass die Emittentin nicht oder nur stark eingeschränkt in der Lage sein wird, ihren vertraglich vereinbarten Rückzahlungsverpflichtungen und Zinszahlungsverpflichtungen aus den nachrangigen Schuldverschreibungen nachzukommen. Dies kann zur Insolvenz der Emittentin und damit zum Totalverlust des vom Anleger eingesetzten Kapitals sowie des Zinsanspruchs führen.

Für die Zahlungsansprüche der Anleger (Rückzahlungs- und Zinszahlungsanspruch) wurde ein qualifizierter Nachrang (Zahlungsvorbehalt) vereinbart. Die Anleger haben nur dann einen Anspruch auf Rückzahlung der Schuldverschreibung und/oder Zinszahlungen, wenn und soweit durch diese Ansprüche ein Insolvenzöffnungsgrund (drohende Zahlungsunfähigkeit, Zahlungsunfähigkeit und/oder Überschuldung) nicht herbeigeführt wird. Die Anleger können nicht von der Emittentin verlangen, dass ihre Rückzahlungsansprüche gegenüber anderen Ansprüchen vorrangig ausgezahlt werden, soweit diese anderen Ansprüche im gleichen Rang mit den Ansprüchen der Anleger stehen, auch nicht gegenüber Anlegern aus weiteren, von der Emittentin ausgegebenen anderen Finanzierungstiteln. Im Falle der Liquidation der Emittentin treten die nachrangigen Ansprüche im Rang hinter allen nicht nachrangigen Forderungen und alle nachrangigen Forderungen im Sinne von § 39 Abs. 1 Nr. 1-5 InsO zurück. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Emittentin kann der Anleger seine Ansprüche gegenüber dem Insolvenzverwalter nur als nachrangiger Insolvenzgläubiger geltend machen. Zahlungen an den Anleger aus der Insolvenzmasse erfolgen erst dann, wenn alle ihm vorgehenden Ansprüche, insbesondere die nicht nachrangigen Ansprüche im Sinne der Insolvenzordnung sowie alle nachrangigen Ansprüche im Sinne von § 39 Abs. 1 Nr. 1-5 InsO, vollständig erfüllt wurden. Die Höhe der tatsächlichen Zahlungen ist dann abhängig von der Höhe der Insolvenzmasse.

Ich nehme zur Kenntnis, dass sich die OKS Investment GmbH vorbehält, den Zeichnungsauftrag ganz oder teilweise zu kürzen und erkläre dazu mein Einverständnis.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt.

Der Widerruf ist zu richten an:

*OKS Investment GmbH, c/o Startplatz Köln, z. Hd. Herrn Stefan Oligschläger, Im Mediapark 5, 50670 Köln,
E-Mail: oks-investment-gmbh@web.de*

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Wenn Sie diesen Vertrag durch ein Darlehen finanzieren und ihn später widerrufen, sind Sie auch an den Darlehensvertrag nicht mehr gebunden, sofern beide Verträge eine wirtschaftliche Einheit bilden. Dies ist insbesondere dann anzunehmen, wenn wir gleichzeitig Ihr Darlehensgeber sind oder wenn sich Ihr Darlehensgeber im Hinblick auf die Finanzierung unserer Mitwirkung bedient. Wenn uns das Darlehen bei Wirksamwerden des Widerrufs oder bei der Rückgabe der Ware bereits zugeflossen ist, tritt Ihr Darlehensgeber im Verhältnis zu Ihnen hinsichtlich der Rechtsfolgen des Widerrufs oder der Rückgabe in unsere Rechte und Pflichten aus dem finanzierten Vertrag ein. Letzteres gilt nicht, wenn der vorliegende Vertrag den Erwerb von Finanzinstrumenten (z. B. von Wertpapieren, Devisen oder Derivaten) zum Gegenstand hat. Wollen Sie eine vertragliche Bindung so weitgehend wie möglich vermeiden, machen Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch und widerrufen Sie zudem den Darlehensvertrag, wenn Ihnen auch dafür ein Widerrufsrecht zusteht.

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Identifizierung nach dem Geldwäschegesetz

Nach dem Geldwäschegesetz (GWG) ist die OKS Investment GmbH verpflichtet, bei der Begründung der Kundenbeziehung die Identität ihres Vertragspartners (des Anlegers) festzustellen. Darüber hinaus hat die PKS Investment GmbH die tatsächlich auftretende Person sowie den wirtschaftlich Berechtigten (sofern vom Antragssteller abweichend) zu identifizieren. Wirtschaftlich Berechtigter im Sinne dieses Gesetzes ist die natürliche Person, in deren Eigentum oder unter deren Kontrolle der Vertragspartner letztlich steht, oder die natürliche Person, auf deren Veranlassung eine Transaktion letztlich durchgeführt oder eine Geschäftsbeziehung letztlich begründet wird.

- Bei dem Vertragspartner handelt es sich um eine natürliche Person
- der Vertragspartner ist keine natürliche Person

Angaben zur Identität des Vertragspartners

<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	Staatsangehörigkeit
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
E-Mail	Geburtsdatum
Nachweis durch <input type="checkbox"/> Personalausweis <input type="checkbox"/> Reisepass	<input type="checkbox"/> beigefügt <input type="checkbox"/> folgt
Dokumenten-Nummer	Ausgestellt am
Ausstellende Behörde	Gültig bis
Datum Gründung	Registergericht/Nummer
Handelsregisterauszug*	<input type="checkbox"/> beigefügt <input type="checkbox"/> folgt

*Ist der Vertragspartner keine natürliche Person, muss eine Gesellschafterliste mit der Angabe der Beteiligungsverhältnisse beigefügt werden.

- eine andere Person tritt für den Vertragspartner auf
- es gibt einen wirtschaftlich Berechtigten

Feststellung und Identifizierung des wirtschaftlich Berechtigten

Wirtschaftlich Berechtigter ist bei Handeln auf Veranlassung derjenige, auf dessen Veranlassung gehandelt wird. Soweit der Vertragspartner als Treuhänder handelt, handelt der ebenfalls auf Veranlassung.

<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	Staatsangehörigkeit
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
E-Mail	Geburtsdatum
Nachweis durch <input type="checkbox"/> Personalausweis <input type="checkbox"/> Reisepass	<input type="checkbox"/> beigefügt <input type="checkbox"/> folgt
Dokumenten-Nummer	Ausgestellt am
Ausstellende Behörde	Gültig bis

- der Vertragspartner, die tatsächlich auftretende Person und/oder der wirtschaftlich Berechtigte ist eine Politisch Exponierte Person (PEP)

Politisch Exponierte Person (PEP)

Politisch exponierte Personen sind natürliche Personen, die ein wichtiges öffentliches Amt ausüben oder ausgeübt haben, also hochrangige Führungspersonen, wie Staatschefs, Regierungschefs, Minister, stellvertretende Minister und Staatssekretäre, Parlamentsmitglieder, Mitglieder von obersten Gerichten, Verfassungsgerichten oder sonstigen hochrangigen Institutionen der Justiz, Mitglieder der Rechnungshöfe oder der Vorstände von Zentralbanken, Botschafter, Geschäftsträger und hochrangige Offiziere der Streitkräfte sowie Mitglieder der Verwaltungs-, der Leitungs- oder Aufsichtsorgane staatlicher Unternehmen. Auf Bundesländer Ebene gelten nur die Ministerpräsidenten als PGP. Im Rahmen des angemessenen risikoorientierten Verfahrens wurde festgestellt, dass

weder der Vertragspartner noch der/die wirtschaftlich Berechtigte (soweit vorhanden) eine politisch exponierte Personen, ein unmittelbares Familienmitglied einer politisch exponierten Person oder eine einer politisch exponierten Personen bekanntermaßen nahestehende Person ist.

der Vertragspartner/die Vertragspartnerin eine politisch exponierte Personen im vorgenannten Sinne bzw. ein unmittelbares Familienmitglied einer politisch exponierten Person bzw. eine einer politisch exponierten Personen bekanntermaßen nahestehende Person ist. Genauer Bezeichnung der Rolle/Funktion:

der/die wirtschaftlich Berechtigter(n) eine politisch exponierte Personen im vorgenannten Sinne bzw. ein unmittelbares Familienmitglied einer politisch exponierten Personen bzw. eine einer politisch exponierten Personen bekanntermaßen nahestehende Person ist. Genauer Bezeichnung der Rolle/Funktion:

Dieses wichtige öffentliche Amt wird im Inland oder als im Inland gewählte(r) Abgeordnete(r) des Europäischen Parlaments ausgeübt. In diesem Fall werden gegebenenfalls Zusatzinformationen angefordert.

Dieses wichtige öffentliche Amt wird seit _____ (mindestens einem Jahr) nicht mehr ausgeübt. In diesem Fall werden gegebenenfalls Zusatzinformationen angefordert.

Zweck der Wertpapieranlage:

- private Vermögensanlage
- Sonstiges: _____

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Anleger

Legitimation

Sämtliche Legitimationen in diesem Formular erfolgten durch _____.
Ich bestätige, dass sämtliche zu identifizierenden natürlichen Personen für die Identifizierung anwesend waren und ich die Angaben sämtlicher zu identifizieren der Personen anhand des Originals eines gültigen amtlichen Ausweises mit Lichtbild überprüft habe. Eine Kopie der Ausweise sämtlicher zu identifizierenden natürlicher Personen (Vorder- und Rückseite) habe ich beigelegt. Für sämtliche zu identifizierenden juristischen Personen und Gesellschaften habe ich eine Kopie/einen Ausdruck eines Handels-/Genossenschaftsregisterauszuges o.ä. beigelegt.

Ich unterliege selbst nicht den Pflichten nach dem Geldwäschegesetz und habe die Identifizierung durchgeführt in meiner Eigenschaft als Vertreter der Emittentin.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Vertreter der Emittentin

Bestätigung

Ich bestätige, dass ich folgende Unterlagen erhalten, zur Kenntnis genommen und verstanden habe:

- Wertpapier-Informationsblatt
- Kopie des Zeichnungsantrags
- Anleihebedingungen „Nachrangige 2,6 % Anleihe 2019“ der OKS Investment GmbH
- Datenschutzerklärung der OKS Investment GmbH

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Anleger

WARNHINWEIS

Die OKS Investment GmbH bietet die „Nachrangige 2,6 % Anleihe 2019“ im Eigenvertrieb an und erbringt keine Anlageberatung. Die OKS Investment GmbH weist darauf hin, dass sie nicht beurteilt, ob

1. die „Nachrangige 2,6 % Anleihe 2019“ den Anlagezielen des Anlegers entspricht,
2. die hieraus erwachsenden Anlagerisiken für den Anleger dessen Anlagezielen entsprechend finanziell tragbar sind und
3. der Anleger mit seinen Kenntnissen und Erfahrungen die hieraus erwachsenden Anlagerisiken verstehen kann.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Anleger

DATENSCHUTZERKLÄRUNG der OKS Investment GmbH

§ 1. Begriffsbestimmungen

Um sicherzustellen, dass der Umgang mit Ihren persönlichen Daten für Sie verständlich ist, verwenden wir die in Art. 4 DSGVO definierten sowie folgende Begrifflichkeiten:

nachfolgende Begrifflichkeiten mit zugehöriger Bedeutung, die teilweise der Datenschutzgrundverordnung entstammen:

- a) „Abschlussvermittler“ ist diejenige Person, die Zeichnung einer Vermögensanlage oder eines Wertpapiers zwischen Ihnen und der jeweiligen Emittentin vermittelt hat;
- b) „Vertragsdaten“ ist die Gesamtheit aller Daten, die im Zusammenhang mit der Zeichnung einer Vermögensanlage oder eines Wertpapiers erhoben werden. Er beinhaltet neben den personenbezogenen Daten z. B. die Bezeichnung der Vermögensanlage/des Wertpapiers, den Anlagebetrag bzw. die Ratenhöhe und Vertragslaufzeit.

§ 2. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Verantwortliche im Sinne der Datenschutzgrundverordnung ist Ihr Vertragspartner, die

OKS Investment GmbH, c/o Startplatz Köln, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Stefan Oligschläger, Im Mediapark 5, 50670 Köln

§ 3. Datenerhebung

Wir verarbeiten jene personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung mit Ihnen von Ihnen selbst erhalten, z.B. durch Einreichung eines Antrags auf Zeichnung einer Teilschuldverschreibung der OKS Investment GmbH. Zu personenbezogenen Daten zählen Ihre Personalien (Name, Adresse, Kontaktdaten, Geburtstag, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, etc.), Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z.B. Unterschriftenprobe). Darüber hinaus können darunter auch Auftragsdaten (z.B. Zahlungsaufträge), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen, Informationen über Ihren Finanzstatus (z.B. Steuerdaten, Angaben im Rahmen einer Beratungsdokumentation wie beispielsweise Angaben zu Ihren finanziellen Verhältnissen, Ihren Anlagezielen und Ihrer Anlageerfahrung), Werbe- und Vertriebsdaten, Dokumentationsdaten (z.B. Beratungsprotokolle, Angabe im Rahmen der Geldwäscheprävention), Registerdaten, Daten zur Erfüllung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen sowie andere vergleichbare Daten fallen.

Trotz aller Maßnahmen kann nicht ausgeschlossen werden, dass Informationen, die Sie uns über das Internet bekannt geben, von anderen Personen eingesehen und genutzt werden. Bitte beachten Sie insbesondere, dass Unverschlüsselte E-Mails nicht hinreichend vor der unbefugten Kenntnisnahme durch Dritte geschützt sind. Für vertrauliche Informationen empfehlen wir Ihnen daher den Postweg.

§ 4. Datenübertragung / Datenverarbeitung

1. Zwecke der Verarbeitung

Die Verantwortliche verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit

- der Anbahnung bzw. Begründung von Geschäftsbeziehungen (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)
- den Anlage- und Produktentscheidungen (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)
- der Interaktion mit dem Vertragspartner, z.B. Besuch unserer Website, persönliche Gespräche, E-Mails etc. (Art. 6 Abs. 1 BDSGVO)
- den Dokumentationsdaten wie z.B. Geeignetheitserklärung in oder gegebenenfalls Telefonaufzeichnungen (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)
- Meldungen an die Geldwäsche Meldestellen in Verdachtsfällen (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)
- Erteilung von Auskünften an Behörden, z.B. die Financial Intelligence Unit (FIU), die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Finanzstrafbehörden im Rahmen eines Finanzstrafverfahrens wegen eines vorsätzlichen Finanzvergehens oder an die Abgabenbehörde der Bundesrepublik Deutschland Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)
- der Prüfung und Optimierung von Verfahren, Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeitern und Kunden sowie Eigentum des Verantwortlichen und Maßnahmen im Rahmen einer Rechtsverfolgung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO).

2. Empfänger von personenbezogenen Daten

Der Verantwortliche stellt folgenden Auftragsverarbeitern gemäß Art. 28 DSGVO personenbezogene Daten zur Verfügung:

- Outsourcing personenbezogener Datenverarbeitung im Rahmen von Cloud-Computing, ohne dass ein inhaltlicher Datenzugriff des Cloud-Betreibers erforderlich ist,
- Auslagerung von Datendiensten zur Webseite (Betreuung von Kontaktformularen oder Nutzeranfragen),
- Auslagerung der Backup-Sicherheitspeicherung sowie
- Prüfung und Wartung (Fernwartung, externer Support) automatisierter Verfahren. Weiter stellt der verantwortliche personenbezogene Daten Banken oder weiteren Anlage- oder Investmentunternehmen zur Verfügung, soweit dies zur Auftragsabwicklung erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 c und f DSGVO)

3. Einholung von Daten über Dritte

Weiter kann der Fall eintreten, dass der Verantwortliche personenbezogene Daten von Dritten gemäß Art. 14 DSGVO einholt. Hierbei kann es sich z.B. um gesetzliche Vertreter oder Bevollmächtigte oder wirtschaftlich Berechtigte des jeweiligen Kunden handeln.

Wir behalten uns vor, personenbezogene Daten, die zu einem der vorstehenden Zwecke erhoben wurden, auch zu den übrigen Zwecken weiter zu verarbeiten, wenn dies mit dem ursprünglichen Zweck vereinbar und durch Rechtsvorschriften zugelassen bzw. vorgeschrieben ist (z.B. Meldepflichten).

§ 5. Dauer der Speicherung personenbezogener Daten.

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Geschäftsverbindung mit OKS Investment GmbH gespeichert. Endet die Geschäftsverbindung, werden Ihre personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht, mit Ausnahme der Daten, die wir für die Erfüllung gesetzlicher Pflichten, z. B. aus steuerlichen Pflichten, vorhalten müssen. Diese Daten werden dann mit Ablauf der Vorhaltepflcht gelöscht, die in Steuerangelegenheiten regelmäßig 10 Jahre, beginnend mit dem Ende des Geschäftsjahres, in dem die Geschäftsbeziehung zwischen Ihnen und der OKS Investment GmbH endete, beträgt. Kollidiert Ihr Lösungsverlangen mit einer solchen gesetzlichen Pflicht zur Vorhaltung Ihrer personenbezogenen Daten, werden diese bis zum Erreichen der Löschfrist deaktiviert.

§ 6. Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen einer Geschäftsbeziehung müssen Sie uns diejenigen personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Geschäftsbeziehung erforderlich sind und zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Wenn Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, werden wir den Abschluss des jeweiligen Vertrags oder die Ausführung des Auftrags in der Regel ablehnen müssen.

§ 7. Rechte des Kunden

Sie haben jederzeit ein Recht auf:

1. Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO
2. Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO
3. Löschung (Recht auf Vergessen werden) gemäß Art. 17 DSGVO
4. Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO
5. Daten Übertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO
6. Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO
7. Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO
8. Beschwerderecht gemäß Art. 13 Abs. 2 d, Art. 14 Abs. 2 e und Art. 15 Abs. 1 f DSGVO: Zuständige Aufsichtsbehörde in datenschutzrechtlichen Fragen ist die Datenschutzstelle „Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen“. Deren Kontaktdaten können folgendem Link entnommen werden: <http://www.ldi.nrw.de/>

Zur Wahrnehmung dieser Rechte sowie bei allfälligen Beschwerden wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten unter den in Punkt 1.1 genannten Kontaktdaten.

§ 8. Automatisierte Entscheidungsfindung/Profiling

Die Verantwortlichen verzichten auf eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling